	Goldmark-Bilanz 1./9. 1924	31./8. 1929	31./8. 1930	31./8. 1931	31./8. 1932	31./8. 1933
Passiva						
Aktienkapital	2 700 000	2 700 000	2 700 000	2 700 000	2 700 000	2 700 000
Rückständige Dividende	—	68	—	—	—	—
Akzepte	9 977	—	40 064	—	—	—
Rückstellungen und transit. Posten	170 252	2 232 609	1 519 351	461 864	91 345	285 465
Gläubiger	300 000	—	—	—	14 856	54 995
Reservefonds	81 188	—	—	—	2 422	40 000
Dividende	95 129	—	—	—	—	—
Tratten	—	—	—	—	(6 000)	—
Avals	—	—	—	2 422	188 842	—
Gewinn	—	—	—	—	—	213 660
Summa	3 356 547	4 932 677	4 259 415	3 164 286	2 997 465	3 294 120

Das Wechsel-Obligo betrug am 31. August 1932 149 795 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlust-Vortrag	—	—	200 617	272 453	—	—
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	346 383	22 700
Soziale Abgaben	—	130 895	133 135	153 606	28 697	—
Sonstige Aufwendungen	—	—	—	—	29 618	39 204
Steuern	—	43 294	53 553	41 457	115 881	238 040
Zinsen	—	125 082	137 481	23 730	—	—
Abreibungen	—	151 377	160 990	189 596	348 807	301 369
Reingewinn	—	—	—	2 422	188 842	213 660
Summa	—	450 650	685 778	683 265	1 058 228	814 973
Kredit						
Vortrag	—	11 662	—	—	—	2 764
Roherträge, Pachteinnahmen	—	238 369	413 325	683 265	1 010 023	746 872
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	—	3 353
Zinsen	—	—	—	—	48 205	61 984
Verlust	—	200 617	272 453	—	—	—
Summa	—	450 650	685 778	683 265	1 058 228	814 973

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1932/33 belaufen sich auf 29 700 RM.

Vorkriegskapital: 1 200 000 M.

Urspr. 1 200 000 M. — Von 1918—1922 auf 13 500 000 Mark erhöht. — Lt. G.-V. v. 18./12. 1924 Kap.-Umstell. von 13 500 000 M auf 2 700 000 RM durch Herabsetz. der Aktien von 1000 u. 5000 M auf 200 u. 1000 RM.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ist im Besitz der Deutsche Maizena-Werke A.G. in Hamburg, als Tochterges. der Corn. Products Refining Cor. in New York.

Umsätze 1929/30—1931/32: 5,17, 4,89, 5,45 Mill. RM.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	90	70	50	—	—	—
Niedrigster	69,25	69	42	—	—	—
Letzter	70	70	42	—	—	—

In Berlin notiert. Sämtl. St.-Akt. sind eingeführt.

Dividenden:	1927/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
	0	0	0	0	5½	5½

Beamte u. Arbeiter: rd. 160.

Gewinn-Verteilung: 1931/32: Gewinn 188 842 RM (davon R.-F. 37 578, Div. 148 500, Vortrag 2764). — **1932/33:** Gewinn 213 660 RM (davon R.-F. 60 000, Div. 148 500, Vortrag 5160).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33:** Die in unserem vorjährigen Bericht ausgesprochene Hoffnung auf eine volle Ausnutzung unserer Fabriken in dem nunmehr abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich leider nicht erfüllt.

Wohl gelang es der Stärkeindustrie Verkaufsgesellschaft m. b. H., Berlin (Stiveg), welche nach wie vor den Vertrieb des von uns und anderen industriellen Unternehmungen hergestellten Kartoffelmehls in der Hand hat, Verkäufe im Rahmen des uns zugestandenen Kontingentes vorzunehmen, doch ist dasselbe so eng bemessen, daß keinerlei Möglichkeit gegeben war, die Fabriken durch eine Frühjahrskampagne 1933 besser auszunutzen. — Es gelang der Vereinigung deutscher Glukosefabrikanten G. m. b. H., Berlin, welcher auch wir angehören, den Absatz von Glukose etwas zu heben, doch ist derselbe auch für diesen Artikel infolge der noch stark begrenzten Verwendung nicht groß genug, um eine genügende Ausnutzung unserer Leistungsfähigkeit zu gewährleisten. — Daß es uns trotzdem möglich gewesen ist, einen angemessenen Nutzen zu erzielen, ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß wir infolge weiterer Vervollkommnung der technischen Anlagen eine Herabsetzung der Herstellungskosten und eine Erhöhung der Ausbeute erreichen konnten. — Das in unserer Fabrik Landsberg am 27./10. 1932 ausgebrochene Feuer, durch welches unsere Trocknungsanlagen vollständig zerstört wurden, hat den Gewinn nicht beeinträchtigt, da wir ausreichend versichert gewesen sind. — Es läßt sich über die Aussichten für das neue Geschäftsjahr noch kein abschließendes Urteil bilden.

Actien-Zuckerfabrik „Eichthal“.

Sitz in Braunschweig, Celler Straße 66.

Vorstand: H. Oppermann, Oelper; Fritz Beese, Weddel; Herm. Bewig, Lehdorf; Fritz Schönlän, Schandelah; Dir. Werner Herbst, Braunschweig.

Aufsichtsrat: Vors.: Hr. Hoppe, Hondelage; H. Krökel, Flechtorf; Franz Behme, Watenbüttel; Herm. Beese, Dibbesdorf; Hennig Wehmer, Bortfeld; Th. Bosse, Oelper; Chr. Utermark, Oelper; Heinr. Jäger, Gr. Schwülper; Heinr. Oppermann, Völknerode; Heinr. Ehlers, Lamme; Erich Friese, Zweidorf; Albert Kalberlah, Thune.

Gegründet: 1865.

Zweck: Fabrikation von Rohzucker.

Statistik: Rübenverarbeitung 1926/27—1932/33: 694 700, 593 600, 699 500, 557 400, 768 800, 434 000, ? Ztr. Produktion: 106 000, 98 456, 112 000, 86 000, 123 700, 69 000, ? Ztr. Rohzucker.

Kapital: 360 000 RM in 1200 Nam.-Akt. zu 300 RM. Urspr. 315 000 M (Vorkriegskapital). 1921 Erhöhung auf 360 000 M. — Lt. G.-V. v. 16./8. 1924 Umstellung des A.-K. von 360 000 M in voller Höhe auf Reichsmark in 1200 Aktien zu 300 RM.